

anliegend sende ich Ihnen die angesprochene Mail mit der Bitte um Weiterleitung an die zuständige Stelle in Ihrem Haus.

Eine Rückantwort ist an folgende Adresse erbeten:

040-Krise01 [REDACTED]

Vielen Dank und  
mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Krise04

Von: 040-50 [REDACTED]  
Gesendet: Mittwoch, 25. August 2021 16:47  
An: '040-krise01 [REDACTED]'  
Betreff: AW: : \*\*\* Eilt \*\*\* VS-NfD AA wg. Luftbrücke Kabul

VS-NfD

AA m.d.B.u. Weiterleitung an BMVI und zeitnahe Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

i.V.

[REDACTED]

i.A.

[REDACTED]  
Bundespolizeilicher Berater für besondere Einsatzlagen

Auswärtiges Amt – Krisenreaktionszentrum

Werderscher Markt 1

10117 Berlin

Tel: +49 (0)30 1817 [REDACTED]

Fax: +49 (0)30 1817 [REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]

Von: [REDACTED]@bmi.bund.de [REDACTED]

Gesendet: Mittwoch, 25. August 2021 16:32

An: 040-50 [REDACTED]

Cc: [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Betreff: AW: : \*\*\* Eilt \*\*\* VS-NfD AA wg. Luftbrücke Kabul

Lieber Herr [REDACTED]

angesichts des zeitlichen und inhaltlichen Vorlaufs in dieser Angelegenheit beim AA-Krisenstab bitte ich, diese in der Zuständigkeit des BMVI liegende Frage (Klärung der Frage, wie ein solches Flugzeug in DEU ohne Weisung des AA Landeerlaubnisse erhalten kann) an den AA-Krisenstab zu richten, damit dieser an das BMVI herantreten und eine rasche Antwort erbitten kann.

Auf die zeitliche Dringlichkeit und den Vorlauf beim AA-Krisenstab weise ich ausdrücklich hin.

Danke.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[REDACTED]

Referat B 2 (Führungs- und Einsatzangelegenheiten der Bundespolizei; Seesicherheit)

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Alt-Moabit 140, D-10557 Berlin

Tel. +49 (0)30 18681 [REDACTED]

E-Mail [REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]

Von [REDACTED]@bmi.bund.de>

Gesendet: Mittwoch, 25. August 2021 16:16

An [REDACTED]@bmi.bund.de> [REDACTED]@bmi.bund.de>

Cc: [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Betreff: WG: : \*\*\* Eilt \*\*\* VS-NfD AA wg. Luftbrücke Kabul

Mit der Bitte um Übernahme und Klärung der Frage, wie ein solches Flugzeug in DEU ohne Weisung des AA Landeerlaubnisse erhalten kann.

Mit freundlichen Grüßen

RDn [REDACTED]

AG M 3

Hausruf: [REDACTED]

Von: 508-RL [REDACTED]

Gesendet: Mittwoch, 25. August 2021 16:12

An [REDACTED]@bmi.bund.de>

Cc: [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

Betreff: WG: : \*\*\* Eilt \*\*\* VS-NfD AA wg. Luftbrücke Kabul

Liebe Frau [REDACTED]

AA hat die von der NGO übermittelten Namen Listen überprüft, sie sind auf der AA Vorschlagsliste für § 22 S. 2 AufenthG, die BMI jeden Morgen tagesaktuell übersandt wird, enthalten.

Für die 224 Personen/Familien der Liste 2 sind die Begründungen bereits vollständig eingepflegt; für einen Teil der 199 Passagiere von Liste 1 erwarten wir teilweise noch Nachlieferungen der „Kabulluftbrücke“, die wir umgehend einpflegen werden. Wir gehen davon aus, dass dann auf der morgen früh ans BMI gehenden aktuellen Version der AA Vorschlagsliste alle Angaben enthalten sind.

Wir weisen jedoch klar von uns, dass die Durchführung dieses Fluges durch den privaten Träger auf Veranlassung des AA erfolgt. Insoweit ist nicht ersichtlich, woher das BMI diese Behauptung nimmt. AA weiß neben den Ankündigungen der NGO nicht, wen der private Träger am Ende tatsächlich auf den Flieger setzt und kann das auch nicht kontrollieren. AA hat den Träger klar auf die möglichen auch strafrechtlichen Konsequenzen hingewiesen, falls sich Personen auf dem Flieger befinden, die bisher nicht von dem AA für eine Aufnahme nach § 22 S. 2 AufenthG vorgeschlagen wurden.

Nach unserer Kenntnis ist eine Live Übertragung geplant und eine Zwischenlandung in Tiflis.

Gruß

[REDACTED]

Leiterin des Referats für Ausländer- und Asylrecht

Auswärtiges Amt

Tel. +49(0)301817 [REDACTED]